

Hanau am Main / Berlin

21.September.2024

An das Sozialministerium  
An die Ministerpräsidenten der Länder  
An die Bundesbeauftragte für die Opfer der SED-Diktatur

An die Bundestagsfraktionen im deutschen Bundestag

**Betreff: Verbesserung der Bearbeitungszeiten und Einrichtung einer Clearingstelle für die Haftbedingten gesundheitliche Schäden politischer Häftlinge der SED-Diktatur**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des Dachverbandes Initiative für Gerechtigkeit der Opfer der kommunistischer Diktatur e.V. (IGOKD) möchte ich auf ein dringendes Anliegen hinweisen, dass viele ehemalige politische Häftlinge der DDR also verfolgte, des SED-Regimes betrifft.

Die Bearbeitungszeiten für Anträge auf Versorgung aufgrund gesundheitlicher Schäden, die durch die Haftbedingungen in der DDR entstanden sind, sind nach wie vor unzumutbar lang. Viele Betroffene warten Jahre auf eine Entscheidung, was ihre ohnehin schon schwierige Lebenssituation weiter verschärft. Diese Verzögerungen sind nicht nur eine bürokratische Hürde, sondern auch eine menschliche Belastung für die Betroffenen, die oft unter erheblichen gesundheitlichen und psychischen Folgen leiden. Auch der Einsatz von ehemaligen systemtreuen DDR-Ärzten mit zum teil schwierigen Vergangenheiten um verfolgte des SED-Regimes zu begutachten sind zu Unterlassen. Wir verurteilen solche Praktiken und verweisen auf das Neutralitätsgebot sowie auf die Befangenheit dieser Gutachter mit DDR-Vergangenheit.

Um diesen erheblichen Missstand zu beheben, schlagen wir die Einrichtung einer speziellen Clearingstelle im Sozialministerium vor, die sich ausschließlich um die Anliegen dieser Opfergruppe kümmert. Diese Stelle sollte mit qualifiziertem unbefangenem Personal und Ressourcen bei der SED-Opferbeauftragten und der Stiftung für politische Häftlinge der SED-Diktatur in Bonn beheimatet sein, um eine zügige und effiziente Bearbeitung der Anträge zu gewährleisten. Die Landesbeauftragten in den neuen Ländern werden damit beratend tätig mit dem Verweis auf die Clearingstelle, und könnten sich im Bildungsbereich der Länder



Initiative für Gerechtigkeit  
der Opfer der  
kommunistischen  
Diktatur e.V.  
IGOKD / Dachverband

Sektion Deutschland  
c/o Mike Mutterlose  
Neil-Armstrong-Straße 1b  
D - 63457 Hanau am Main

1. Vorsitzender  
Mike Mutterlose

Stellv. Vorsitzender  
Dr. Hans D. Ripperger

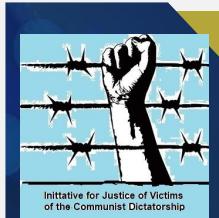
Schatzmeisterin  
Andrea Rugbarth

Beisitzer  
Gundhardt Lässig  
Andreas Hartlep

Kontoverbindung  
IGOKD über A. Rugbarth  
IBAN  
DE17 1007 7777 0029 9818 00  
BIC  
NORSDE51XXX

Feldfunktion geändert  
[gerechtigkeit-von-sed-opfern.de](http://gerechtigkeit-von-sed-opfern.de)

[ini.gerechtigkeit@gmx.de](mailto:ini.gerechtigkeit@gmx.de)



stärker engagieren. Die Arbeit der Landesbeauftragten sehen wir nach einer Vielzahl von negativen Rückmeldungen von verfolgten des SED-Regimes leider nicht zielführend an. In dem Jahresbericht der Bundesbeauftragten Frau Zupke die ebenfalls die geringe Anerkennungsquote kritisiert, bedarf es einer dringenden Änderung dieser aus Sicht der verfolgten des SED-Diktatur längst geboten sei.

Eine solche Clearingstelle könnte nicht nur die Bearbeitungszeiten erheblich verkürzen, sondern auch sicherstellen, dass die spezifischen Bedürfnisse und Herausforderungen der ehemaligen politischen Häftlinge angemessen berücksichtigt werden. Dies wäre ein wichtiger Schritt, um den Opfern der SED-Diktatur die Anerkennung und Unterstützung zukommen zu lassen, die sie verdienen.

Als Leiter und Berater schlagen wir Professor Frommer vor , dieser könnte der Clearingstelle vorstehen und alles mit den Zugehörigen Stellen koordinieren.

Wir sprechen hier von ca. 95 000 politischen Häftlingen des SED-Regimes. Diese mutigen Bürger haben ein Recht auf einen angemessene Entschädigung .

Wir bitten Sie daher eindringlich, diesen Vorschlag zu prüfen und die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Situation der Betroffenen deutlich zu verbessern. Gerne bieten wir ihnen auch dazu Hilfestellung an.

Mit freundlichen Grüßen,

Initiative für Gerechtigkeit der Opfer der Kommunistischen Diktatur e.V.  
/ Dachverband

Mike Mutterlose

A handwritten signature in black ink, appearing to read "M. Mutterlose".

Bundesvorsitzender der IGOKD

Vorsitzender der Vereinigung 17.Juni 1953 e.V.

Mitglied im Bewilligungsausschuss der Stiftung für  
Politische Häftlinge / Bonn

Vorschlag Leiter der Clearingstelle



Person : Vorschlag Leiter der zukünftigen bundeseinheitlichen Clearingstelle von der IGOKD Vorgeschlagen

Der Leiter des länderübergreifenden Verbundprojekts zu gesundheitlichen Langzeitfolgen von SED Unrecht Prof. Dr.med. Jörg Frommer

Universität Magdeburg / Leipzig

Quelle: Google

